



Hallo Ihr lieben Frostköttel,

also das war ja klar! Kaum schreibt der kleine Terrier über die unerträgliche Hitze, da hat der weise Petrus ein Einsehen und schickt uns Regen, Blitz und Donner. Nicht zu fassen! Mir so in den Rücken zu fallen. Sei`s drum: irgendwann wird es auch wieder heißer und dann erinnert Ihr euch hoffentlich an meine Worte und sorgt dafür, dass euer kleiner Liebling diese Hitze gut übersteht.

Apropos überstehen! Da fällt mir doch gleich die Frage ein, die mir eine Dame gestellt hat, die aber nicht möchte, dass ihr Name in der Zeitung steht. Die Frage war ungefähr zwei Seiten lang und ging ungefähr so: „Lieber Bertie, ... wir fahren bald in den Urlaub nach Italien. Alles ist schon fest gebucht. Jetzt habe ich aber erfahren, dass meine kleine Susi (Name von der Red. geändert) dort einen Maulkorb tragen muss. Sie ist doch so klein ... und sie hat noch nie einen Maulkorb getragen.“ Und so weiter, und so weiter und so ...

Tja. Dumm gelaufen, oder? Allerdings wäre mir eine generelle Maulkorbpflicht in Italien neu. Soweit ich weiß, muss Susi Ihre den Maulkorb und die Leine nur „mitführen“ und, auf Anordnung bestimmter weisungsberechtigter Personen, der Susi anlegen. Da solltet Ihr euch übrigens alle mal für euer persönliches Urlaubsland schlau machen. Oder besser gesagt, für euer Urlaubsgebiet. Denn auch im Ausland gibt es sowohl generelle, als auch regionale oder gar örtliche Regelungen. Und, wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln reist, sollte sich auch über deren Bestimmungen informieren. Dazu gehören übrigens auch Fähren auf denen ganz oft eine Maulkorbpflicht gilt. Aber nicht nur die. Meiner und ich sind mal in Österreich auf einen Berg gekrakselt. Das war vielleicht anstrengend, dass könnt Ihr mir glauben. Oben gab es dann eine Hütte mit leckerem Wurstbrot – mmh! Und runter wollte Meiner mit dem Bergbus fahren. Wollte. Der Dummkopf hatte aber die Rechnung ohne den Busfahrer gemacht. „Hunde nur mit Maulkorb!“ grummelte es aus dem Vollbart. „Ja, aber ...“. „Nix aber! Hunde nur mit Maulkorb!“. Also sind wir den ganzen Weg wieder herunter gelaufen. Tolle Wurst!

Dabei habe ich eigentlich überhaupt kein Problem mit einem Maulkorb. Da hat Meiner nämlich ausnahmsweise einmal Weitsicht bewiesen und mich

**EH01\_Maulkorb**

**Bertie der Terrier**



schon an solch ein Ding gewöhnt, als ich noch ganz jung war. Zuerst hat er ihn einfach irgendwo auf dem Boden liegen lassen. Ich habe ihn mir angeschaut und für langweilig befunden. Dann hat er immer wieder mal etwas Leckeres darin versteckt. Da fand ich das Ding schon interessanter. Wenige Tage später hat er dann den Maulkorb in die Hand genommen und mich daraus mit Leckerchen gefüttert, die ich mir selber heraus nehmen durfte. Ein tolles Spiel! Und nachher hat er mir das Ding einfach aufgesetzt und mir Leckerchen herein gesteckt. Und irgendwann hat er ihn sogar zu gemacht und mir nach ein paar Sekunden wieder und wieder Leckerchen reingeschoben. Und zwar immer bevor ich versucht habe das Ding loszuwerden. Am Anfang hat er ihn immer schnell wieder abgemacht, aber die Zeit jeden Tag ein wenig verlängert. Und wenn ich heute einen Maulkorb tragen muss, kümmert mich das nicht besonders. Ich weiß, dass ich dabei viele Leckerchen abstaube und denke mir einfach meinen Teil. Ist doch schließlich besser, als 15 Kilometer den Berg runter laufen, oder nach Sardinien schwimmen zu müssen.

**Eine schöne Woche noch**

**Euer Bertie**